

# Charging Payment Studie 2024

Autorisierung und Bezahlung an öffentlichen Ladestationen



Presse-Handout  
23.01.25

USCALE GmbH  
[www.uscale.digital](http://www.uscale.digital)

# Top-Ergebnisse

1

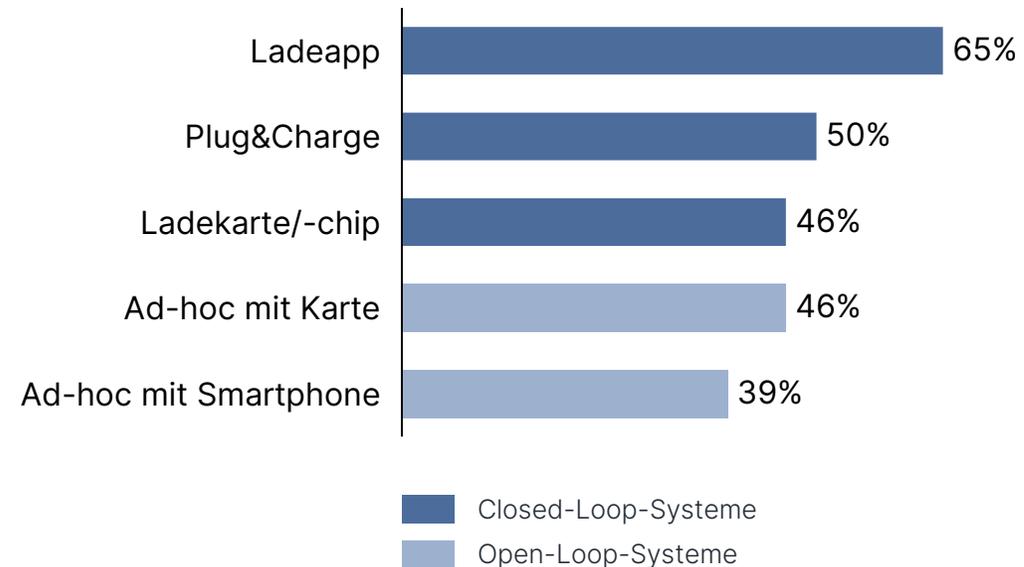
## Ad-hoc-Methoden mit hoher Relevanz nach Einführung von AFIR

Die meistgenutzte Zahlungsmethode für alle 6 untersuchten europäischen Märkte ist die kostenpflichtige App mit einem Zahlungsmittel, das in der App hinterlegt werden muss.

Ad-hoc-Methoden befinden sich noch auf den Rängen 4 und 5, spielen aber nach der Einführung der AFIR-Verordnung eine wichtige Rolle auf dem Zahlungsmarkt.

### EUROPA:

Nutzungsverhalten in Bezug auf verschiedene Zahlungsmittel  
(Anteil derjenigen, die sie immer oder häufig nutzen)



"Wie zahlen Sie normalerweise an öffentlich zugänglichen Ladestationen?"  
(Mehrfachnennungen möglich)

# Top-Ergebnisse

2

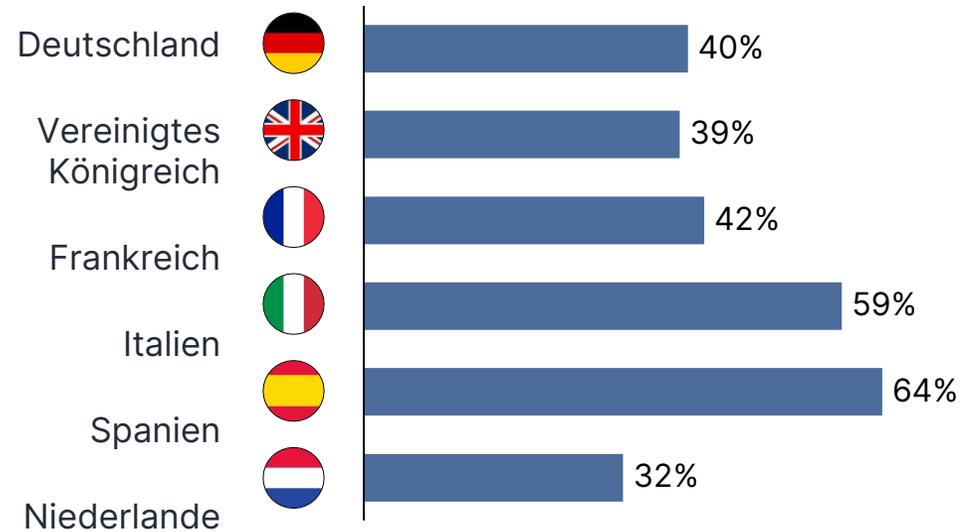
## Erhebliche Unterschiede zwischen den Märkten

Die Märkte haben unterschiedliche Präferenzen. Ein eindrucksvolles Beispiel ist die Verwendung von Kredit- und Debitkarten an der Ladestation. Während die Niederländer nicht oft Karten für Ad-hoc-Zahlungen verwenden, nutzen italienische und spanische E-Fahrer:innen häufig Karten.

Auch bei den anderen Zahlungsmitteln gibt es große Unterschiede zwischen den Märkten.

### EUROPA:

Ad-hoc-Zahlung mit Kreditkarte  
(Anteil derjenigen, die sie immer oder häufig benutzen)



"Wie zahlen Sie normalerweise an öffentlich zugänglichen Ladestationen?"  
(Mehrfachnennungen möglich)

# Top-Ergebnisse

3

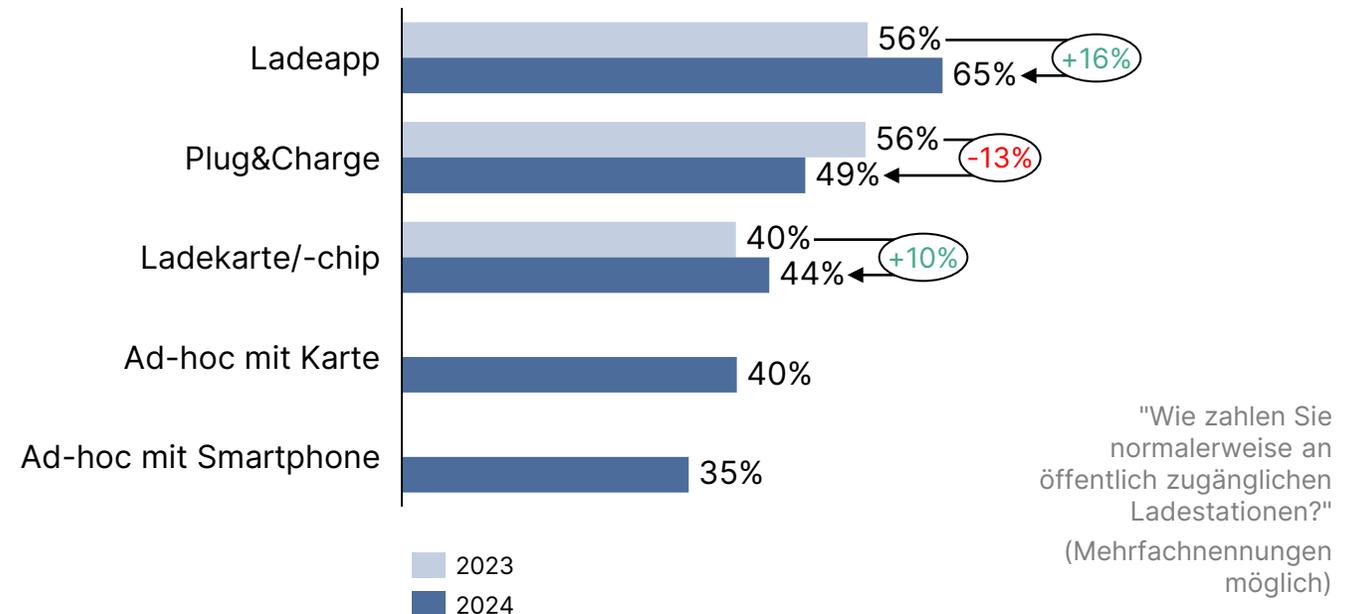
## Charging-App als meistgenutzte Zahlungsmethode in Deutschland

In Deutschland ist die Lade-App weiterhin marktbeherrschend und wird dort sogar noch häufiger genutzt.

Die Bedeutung der Ladekarte hat abgenommen.

### DEUTSCHLAND:

Nutzungsverhalten in Bezug auf verschiedene Zahlungsmittel  
(Anteil derjenigen, die sie immer oder häufig nutzen)



# Zielgruppe

## Umfrage:

- Zielgruppe: BEV-Besitzer (keine PHEV), die zumindest gelegentlich an öffentlichen Ladestationen laden
- Umfrage: Online-Umfrage (CAWI)
- Markt: Deutschland, Vereinigtes Königreich, Frankreich, Italien, Spanien, Niederlande
- Rekrutierung: Access Panel
- Dauer des Interviews: 15-20 Minuten
- Feldphase: August-November 2024

## Stichprobengrößen:

- Deutschland: N = 950
- Vereinigtes Königreich: N = 516
- Frankreich: N = 501
- Italien: N = 501
- Spanien: N = 501
- Niederlande: N = 514



## Zielsetzung der Studie

### Ausgangssituation:

- Mit der europäischen AFIR-Richtlinie, die 2024 in Kraft tritt, müssen öffentliche Ladepunkte weitgehend mit Ad-hoc-Autorisierungs- und Bezahlfverfahren ausgestattet werden.
- Die neuen Bezahlmöglichkeiten beeinflussen die Nutzungsgewohnheiten von E-Fahrern.

### Fragen:

- Welche Autorisierungs- und Bezahloptionen werden von E-Fahrern bevorzugt?
- Welche Unterschiede sind für verschiedene Märkte relevant?
- Was sind die Gründe für das Nutzungsverhalten der verschiedenen Zahlungsoptionen je nach Markt?
- Was ist die Erwartung für die Zukunft?
- Was können Dienstleister tun, um die verwendeten und bevorzugten Methoden zu beeinflussen?





SCALE YOUR USER  
SCALE YOUR BUSINESS



## Axel Sprenger

Managing Director  
USCALE GmbH

mail [axel.sprenger@uscale.digital](mailto:axel.sprenger@uscale.digital)  
fon +49 172-1551 820  
web [www.uscale.digital](http://www.uscale.digital)  
post Silberburgstrasse 112  
70176 Stuttgart